



Empfehlen Sie uns weiter
und gewinnen Sie ...

➔ [Zur Teilnahme](#)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Zusammenwirken von Kunst und Kommerz zeigt, »dass das Nützliche mit dem Schönen auf das Innigste verwebt« (K.P. Moritz) sein kann. Die Kunstauktion zugunsten der Olgäle Stiftung für das kranke Kind e.V. veranschaulicht diese Verbindung und verortet sich gänzlich im Bereich des Irdischen.

Wie irdisch die Probleme der Kunst im Allgemeinen und der Künstler im Speziellen sind, soll im Heidelberger Clubgespräch diskutiert werden. »Kunst und Kommerz« und die Wirtschaftlichkeit des »Unternehmens Kultur« ergeben die zentralen Streitpunkte des Symposiums.

Neben der existenziellen Bedrohung der Künstler sind auch die Werke einer ständigen Gefahr ausgesetzt. »Art Attack« widmet sich den Fragen von Kunstraub über Vandalismus bis hin zu Attentaten und stellt die Formenvielfalt dieses Bereichs heraus.

Die Messen, die Präsentationsplattform der Künstler, pointieren die merkantile Wertbestimmung der Kunst. Mit der COLOGNE FINE ART, ART.FAIR 21, KunstQuadrat07 und erstmalig dem ISLAND OF ART FESTIVAL verdeutlichen in den ersten Novembertagen derer gleich vier, dass Kunst und Wirtschaft untrennbar miteinander verbunden sind.

Doch auf der Schattenseite des Konsums steht die blinde Maschinerie der willenslosen und zweckentfremdeten Kaufsucht, welche die Kaufhandlung als ein um ihrer selbst willen Betriebenes darstellt, somit in unmittelbare Nähe zur Kunst rückt und doch nur Müll hinterlässt. »What we bought« zeigt diese, unsere Kreation aus Schrott und Abfall und fasziniert durch die Begeisterung am nie endenden Strom unserer Obsessionen.

Einen erfolgreichen November wünscht
Ihre Redaktion des Portal Kunstgeschichte

Pierre Smolarski
Anne Seidenstricker

info@portalkunstgeschichte.de

INHALT

In eigener Sache
Veranstaltungen im November
Kunstmessen im November
Programminweise TV
Neuerscheinung im VDG-Weimar
Neueste Besprechungen und Rezensionen